

Ressort: Politik

Gift-Anschlag in England: Wagenknecht verlangt "seriöse" Aufklärung

Berlin, 13.03.2018, 14:47 Uhr

GDN - Im Fall des Gift-Anschlags Anfang März auf einen ehemaligen russischen Spion hat Linksfraktionschefin Sahra Wagenknecht eine "seriöse" Aufklärung gefordert. "Bevor hier Schuldzuweisungen angebracht sind, muss erst seriös aufgeklärt werden, wer hinter dem brutalen Mordanschlag steckt", sagte Wagenknecht der "Bild" (Mittwochsausgabe).

"Die Tatsache, dass dabei russisches Nervengift verwendet wurde, bedeutet nicht automatisch, dass es auch ein Auftragsmord des russischen Staates war. Es können auch kriminelle oder mafiöse Strukturen dahinterstecken." Einen Bündnisfall für die Nato sieht Wagenknecht in dem Vorfall nicht. "Wer eine solche Kriegs-Rhetorik an den Tag legt, muss sich fragen lassen, was er damit bezwecken will: Russland ist eine Atommacht, ein militärischer Konflikt ist also komplett ausgeschlossen." Auch eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland lehnt Wagenknecht ab. "Die USA unter Präsident Donald Trump zetteln gerade einen Handelskrieg mit Europa an. Da halte ich es für wenig klug, der deutschen Industrie weitere Absatzmärkte zu nehmen. Wir sollten den Handel mit Russland eher ausbauen, anstatt das Land weiter zu isolieren." Auch einen Boykott der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland durch die deutsche Nationalmannschaft lehnt die Linken-Politikerin ab. "Die Weltmeisterschaft ist ein Sportereignis und wir sollten deutschen Sportlern nicht die Chance nehmen, ihren WM-Titel zu verteidigen", sagte Wagenknecht der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103292/gift-anschlag-in-england-wagenknecht-verlangt-serioese-aufklaerung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com